

DDR – MUSEALE ANSICHTEN

ANJA BOHNHOF



Deutschland, 2003-2007

© Anja Bohnhof, all rights reserved

26 Fotografien, c-prints, 30 x 30 / 60 x 60 cm

Die DDR ist Geschichte geworden. Gebrauchsgegenstände aus dem alltäglichen Leben wanderten nach der Wende in vielen ostdeutschen Haushalten auf den Sperrmüll, verbunden mit dem Wunsch nach einem anderen und besseren Leben. Ein gutes Jahrzehnt später dienen diese Dinge der Illustration des Alltags in der DDR in eigens dafür geschaffenen Museen.

Tatsächliches Leben hat in diesen gezeigten Interieurs nicht stattgefunden. Die Katze auf dem Sofa ist ausgestopft, die volkseigenen Betriebe, welche alles Abgebildete hergestellt haben, längst nicht mehr existent. Angewandte Formalkriterien wie Parallelperspektiven und harte Anschnitte vermitteln Disfunktionalität der Arrangements und betonen, dass es sich um Inszenierungen handelt.

Die Fotografien sind Abbilder von konstruierten Räumen, in denen ein Bild von Vergangenem geschaffen wird, welches ohne überprüfbare Referenzen in der Gegenwart scheinbare Objektivität vermittelt.

Die Aufnahmen sind in privat betriebenen Museen in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen und Thüringen entstanden.